

# Pressemitteilung

## Starkes Wachstumsjahr für den deutschen Hörgerätemarkt

16. März 2017

Roland Lorek  
T +49 911 395 2029  
[roland.lorek@gfk.com](mailto:roland.lorek@gfk.com)

Vanessa Karg  
Corporate Communications  
T +49 911 395 4146  
[vanessa.karg@gfk.com](mailto:vanessa.karg@gfk.com)

**Nürnberg, 16. März 2017 – Der Markt für Hörgeräte in Deutschland hat sich 2016 nach einem guten ersten Halbjahr auch in der zweiten Jahreshälfte positiv entwickelt. Verzeichnete die Branche 2015 noch einen leichten Rückgang, erbrachte das Gesamtjahr 2016 ein Wachstum von 5,5 Prozent auf einen Gesamtabsatz von 1,24 Millionen verkauften Hörgeräten. Da sich zusätzlich der Durchschnittspreis der verkauften Geräte von 1086 Euro (2015) auf 1142 Euro (2016) erhöhte, wuchs der Gesamtumsatz mit Hörgeräten um 11 Prozent auf 1,42 Milliarden Euro.**

Erstmals waren im Jahr 2016 die Receiver-in-Canal-Geräte (RIC) mit einem Anteil von 46 Prozent die umsatzstärkste Bauform. Hierbei handelt es sich um ein hinter dem Ohr getragenes Hörgerät. Allerdings befindet sich dabei nicht die komplette Technik hinter dem Ohr wie bei konventionellen Modellen, sondern der Lautsprecher/Hörer (engl. receiver) liegt direkt im Gehörgang (engl. in canal). Am dynamischsten wuchs weiterhin das Segment der Hörgeräte, die im Ohr getragen werden (IdO). Der Umsatz mit dieser Bauform steigerte sich in 2016 um 27 Prozent auf einen Anteil von 11 Prozent am Gesamtumsatz.

Sowohl bei den RIC- als auch bei den IdO-Geräten zeichnete sich ein deutlicher Trend hin zu technisch hochwertig ausgestatteten Modellen ab. Dies trug maßgeblich zur Erhöhung des Gesamtdurchschnittspreises im Hörgerätemarkt bei. Dagegen ergaben sich bei den Hinter-dem-Ohr-Geräten (HdO) kaum Veränderungen. In dieser Bauform werden weiterhin überwiegend Geräte innerhalb des Zuzahlungsrahmens der gesetzlichen Krankenkassen verkauft.

Die in 2016 beobachteten Marktentwicklungen unterstreichen die Umsatzmöglichkeiten der neuen Bedien- und Komfort-Features, die sich immer stärker im Markt etablieren – sowohl für Hersteller als auch für die Hörakustikhändler.

### Zum Handelspanel

Im Handelspanel erfasst GfK kontinuierlich Abverkaufsdaten über repräsentative Stichproben der unterschiedlichen Absatzkanäle und rechnet diese auf den jeweiligen Gesamtmarkt hoch. Das GfK Handelspanel liefert damit unabhängige und belastbare Informationen über die tatsächlich verkauften Hörgeräte in Deutschland. Die Analysen basieren auf dem einzelnen abgesetzten Artikel, der nach seinen Charakteristika klassifiziert und ausgewertet wird. Im Bereich des Hörgerätepanels erfasst GfK seit 2012 Han-

GfK SE  
Nordwestring 101  
90419 Nürnberg

T +49 911 395 0

Vorstand:  
Peter Feld (CEO)  
Christian Diedrich (CFO)  
Dr. Gerhard Hausruckinger  
David Krajicek  
Alessandra Cama

Vorsitzender des  
Aufsichtsrats:  
Ralf Klein-Böling

Registergericht  
Nürnberg HRB 25014

delsumsätze in Deutschland. Teilnehmer des Panels erhalten einmal pro Quartal die ausführlichen GfK-Handelsberichte mit allen relevanten Marktinformationen über den Gesamtmarkt sowie für die Geschäftsgruppen der Filialisten und traditionellen Hörakustikfachgeschäften.

Mehr Informationen zum GfK Hörgerätepanel:

Roland Lorek, T +49 911 395-2029, [roland.lorek@gfk.com](mailto:roland.lorek@gfk.com)

### **Über GfK**

GfK steht für zuverlässige und relevante Markt- und Verbraucherinformationen. Durch sie hilft das Marktforschungsunternehmen seinen Kunden, die richtigen Entscheidungen zu treffen. GfK verfügt über langjährige Erfahrung im Erheben und Auswerten von Daten. Rund 13.000 Experten vereinen globales Wissen mit Analysen lokaler Märkte in mehr als 100 Ländern. Mithilfe innovativer Technologien und wissenschaftlicher Verfahren macht GfK aus großen Datenmengen intelligente Informationen. Dadurch gelingt es den Kunden von GfK, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und das Leben der Verbraucher zu bereichern.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.gfk.com/de](http://www.gfk.com/de)  
Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/gfk\\_de](https://www.twitter.com/gfk_de)